

Das Jahr 2009 im Überblick

Stadt- und Regionalbibliothek

Erfurt 

LANDESHAUPTSTADT
THÜRINGEN
Stadtverwaltung



Inhalt

	Seite
Vorwort	1
Kennzahlen im Überblick	2
Entleihungen nach Bestandsarten und im Zweigstellennetz	3
98. Deutscher Bibliothekartag in Erfurt	4
Sanierung und Neueröffnung der Kinder und Jugendbibliothek	5
Öffentlichkeitsarbeit	7
Medienbestand und Ausleihe	9
Erschließung von Quellen zur Bildungsgeschichte der Stadt Erfurt	10
Medienetat	11
Bauhausjahr 2009 in der Bibliothek	12
Fahrbibliothek on tour	13
Mitarbeit in ekz Lektoratskooperation	14
Bibliotheksnetz im Überblick	15

Vorwort

Am 01.03.2009 übernahm ich die Leitung der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt. Als eine meiner vorrangigen Aufgaben sehe ich es an, mit meinen Mitarbeitern die Stadt- und Regionalbibliothek zu einer modernen Bildungs- und Informationseinrichtung weiter zu entwickeln und ihren Bekanntheitsgrad fortwährend zu steigern.

Als meistbesuchte Kultureinrichtung Erfurts hat die Stadt- und Regionalbibliothek eine nicht zu unterschätzende Bedeutung als weicher Standortfaktor, der mächtig dazu beiträgt, die Landeshauptstadt bürgerfreundlich, wettbewerbsfähig und zukunftssicher auszubauen.

Im Jahr 2009 besuchten 702.927 Kunden die Bibliothek – das sind deutlich mehr als alle Erfurter Schwimm- und Freibäder zusammen oder alle Theater und Museen der Landeshauptstadt zusammen Besucher aufweisen konnten. Aber auch andere Kennziffern belegen die hohe Leistungsfähigkeit der Stadt- und Regionalbibliothek: Insgesamt wurden 934.978 Medien verbucht. Es wurden über 1.300 Veranstaltungen durchgeführt, zu denen über 26.000 Besucher kamen.

Als besonderen Höhepunkt des Jahres 2009 möchte ich die Wiedereröffnung der Kinder- und Jugendbibliothek am alten Standort am 21.12.2009 nach umfangreichen Sanierungsarbeiten des Gebäudes hervorheben. Es entstand ein modernes Bibliothekszentrum für Kinder und Jugendliche, welches allen Bedürfnissen dieser Zielgruppe Rechnung trägt.

Mein besonderer Dank dafür gilt den Entscheidungsträgern der Stadt Erfurt, die damit ihr klares Bekenntnis für Erfurt als familien- und bildungsfreundliche Stadt zum Ausdruck gebracht haben.

Dass in der angespannter Haushaltssituation der Stadt Erfurt überall durchgeführte Kürzungen auch den Medienetat nicht unbeschadet lassen können, ist meinen Mitarbeitern und mir sehr wohl bewusst. Allerdings ist die Grenze nach unten mehr als ausgereizt. Wie jede andere öffentliche Bibliothek braucht auch die größte in Thüringen ausreichend Mittel, um jährlich zehn Prozent Ihres Bestandes erneuern zu können. Denn nur eine aktuelle Bibliothek kann leistungsfähig ihren Aufgaben gerecht werden und damit für die Bevölkerung von Wert sein.



Dr. Eberhard Kusber
Direktor

Kennzahlen im Überblick

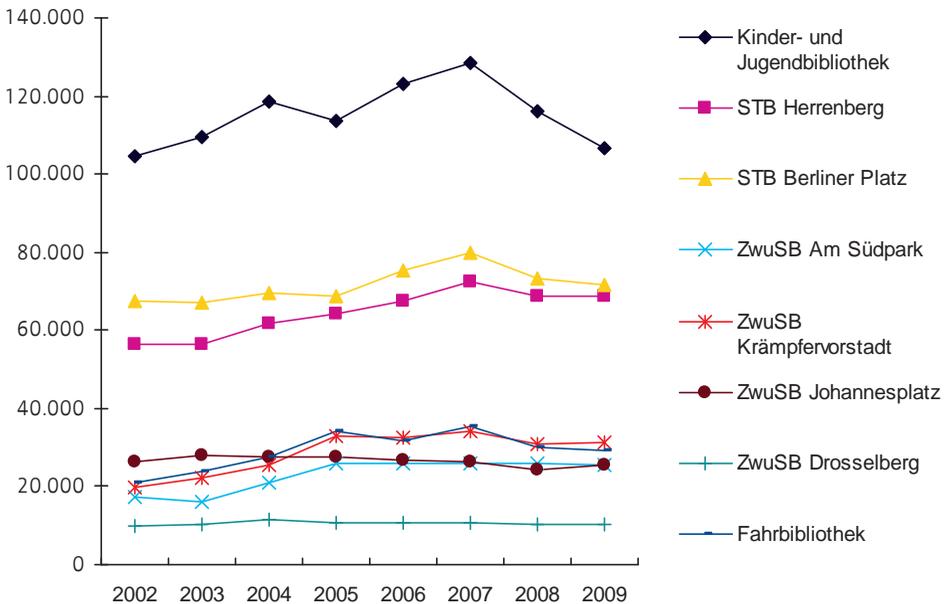
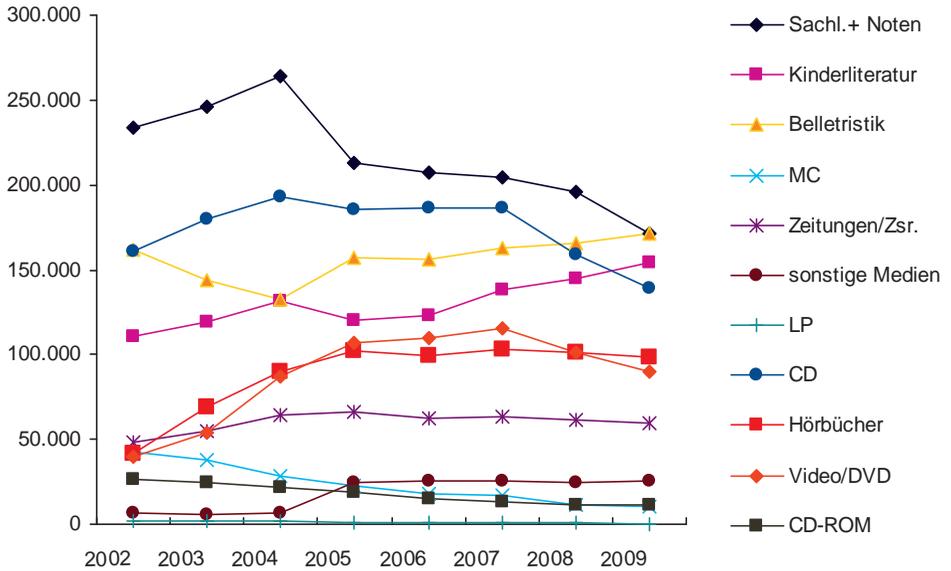
	Entleihungen	Besucher	Bestand
2002	876.309	747.905	554.827
2003	936.000	592.224	547.739
2004	1.021.175	604.252	551.408
2005	1.017.861	552.765	528.551
2006	1.003.595	519.723	519.441
2007	1.015.874	517.294	512.484
2008	967.209	Inkl. virtuelle Besucher 705.493	498.601
2009	934.978	Inkl. virtuelle Besucher 702,972	526.712

	Entleihungen pro Einwohner	Besucher pro Einwohner	Bestand pro Einwohner
2002	4,46	3,81	2,82
2003	4,72	2,99	2,76
2004	5,13	3,04	2,77
2005	5,11	2,77	2,65
2006	5,04	2,61	2,60
2007	5,10	2,60	2,57
2008	4,85	Inkl. virtuelle Besucher 3,53	2,45
2009	4,68	Inkl. virtuelle Besucher 3,52	2,63

Über 700.000 Besuche wurden 2009 der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt abgestattet – eine sehr eindrucksvolle Bilanz. In den letzten Jahren hat sich das Nutzungsverhalten der Kunden stark gewandelt. So nutzten die Kunden über 247.000 mal die Stadt- und Regionalbibliothek online, und spiegelten damit das veränderte Freizeitverhalten wider.

Diesem veränderten Nutzungsverhalten trug die Stadt- und Regionalbibliothek mit der Einrichtung einer virtuellen Zweigstelle Rechnung, die unter www.thuebibnet.de rund um die Uhr zur Recherche und Entleihung digitaler Medien einlädt.

Entwicklung der Entleihungen nach Bestandsarten und im Zweigstellennetz



98. Deutscher Bibliothekartag in Erfurt unter dem Motto „Ein neuer Blick auf Bibliotheken“

Der deutsche Bibliothekartag hat sich als größte Fortbildungsveranstaltung und Fachtagung für Bibliothekare und Informationsspezialisten in Europa etabliert. Der 98. seiner Art fand vom 2. bis 6. Juni 2009 in der thüringischen Landeshauptstadt unter dem Motto "Ein neuer Blick auf Bibliotheken" statt. Er wurde von der Universitäts- und Forschungsbibliothek Erfurt/Gotha federführend organisatorisch betreut. Die Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt war im Vorbereitungskomitee vertreten und arbeitete in der Ablauforganisation an vielen Stellen mit.

Mehr als 3.600 Teilnehmer aus dem In- und Ausland nutzten die Gelegenheit, die ca. 300 Vorträge und Workshops, die im CongressCenter und den angebundenen Messehallen stattfanden, zu besuchen.

Nicht nur die vielfältigen Fachvorträge und die Firmenausstellungen begeisterten das Publikum, sondern auch das Begleitprogramm mit dem Festabend im Kaisersaal, der Begrüßung der ausländischen Gäste durch den Oberbürgermeister im Rathaus oder den zahlreichen Führungen durch die Bibliotheken der Stadt.

Die Herausforderungen der Digitalisierung und der elektronischen Medien waren das zentrale Thema des Kongresses. Mit Web-2.0-Angeboten, der E-Book-Ausleihe oder neuen Schulungskonzepten zur Informationskompetenz präsentierten sich wissenschaftliche, öffentliche und Spezialbibliotheken, um den Anforderungen der Mediengesellschaft auch zukünftig gewachsen sein zu können.

Wer glaubte, dass in Zeiten von Weblogs und Internetforen eine Tagung dieser Größenordnung überflüssig ist, wurde durch die Besucherzahlen, die nicht nur einen Rekord für den Bibliothekartag, sondern auch für das CongressCenter der Erfurter Messe darstellten, eines Besseren belehrt.

Wichtig sind vielen Berufskollegen die persönlichen Gespräche, die Möglichkeit Kollegen zu treffen, alte Kontakte aufzufrischen oder neue zu knüpfen. Auch der Rundgang auf der Firmenmesse, die wie immer mit Neuheiten aufwartete, ermöglichte vielen Besuchern einen neuen Blick auf Bibliotheken und ihre Kunden. Vielleicht war es auch die Wirtschafts- und Finanzkrise, die die Bibliothekare bewog, sich verstärkt zu informieren und zu positionieren, in der zuversichtlichen Gewissheit, sich spätestens zum 100. Bibliothekartag in Berlin 2011 wieder zu treffen.

Sanierung und Neueröffnung der Kinder- und Jugendbibliothek

Mehr als ein Jahr hatte die Kinder- und Jugendbibliothek in ihrem Ausweichdomizil im Haus der sozialen Dienste am Juri-Gagarin-Ring zugebracht und dort ihren Ausleihbetrieb und zahlreiche Angebote an Schulen und Kindergärten aufrecht erhalten.

Nach dem geplatzten Termin der Neueröffnung im Oktober näherten sich nun endlich auch die Umbau- und Sanierungsarbeiten in der Markstraße 21 ihrem Ende. Der Umzug in der zweiten Dezemberwoche konnte vorbereitet werden.

Wochen und Monate intensiver Planungsarbeit waren vorausgegangen.

Das Konzept der Architektin Sabine Hauschild, ein großzügiges, offenes, farbenfrohes und modernes Haus im historischen Gewand zu gestalten, spiegelte sich in der Auswahl der Möbel, der Präsentation der Medien und der inhaltlichen Gestaltung der einzelnen Etagen wider.

Nachdem ca. 600 Kisten ein- und wieder ausgepackt worden waren und Bibliotheksteam und Handwerker in den beiden folgenden Wochen ein maximales Arbeitspensum absolviert hatten, konnte die Kinder- und Jugendbibliothek noch vor Weihnachten am 21.12.2009 ihren Ausleihbetrieb im völlig umgestalteten Hoffmannschen Haus wieder aufnehmen.

Und obwohl die offizielle große Eröffnungsfeier erst für den 23.01.2010 geplant war, gab es natürlich auch an diesem Tag eine Überraschung für die jungen Besucher: nicht die Bibliotheksmitarbeiterinnen öffneten pünktlich um 10 Uhr die neue Glaseingangstür, sondern der Weihnachtsmann höchstpersönlich.

Er zeichnete die Gewinner der Literaturrätsel des virtuellen Adventskalenders aus und gab dann die Bühne für das sich anschließende Puppenspiel frei.



Zur großen Freude des KJB-Teams – seit November unter Leitung von Sabine Arndt – wurde das Haus mit seinen neuen Öffnungszeiten vom ersten Tag an sehr gut angenommen. Schnell hatte sich herumgesprochen, wie gut die Umgestaltung des Hauses gelungen war und welche anregende und angenehme Atmosphäre die Kinder und Jugendlichen erwartet. Und so kamen schon in den ersten Tagen immer mehr Leser und neugierige Gäste ins Haus.

Mit den Besucherzahlen stiegen auch die Ausleihzahlen und vor allem die Verweildauer der Gäste im Haus merklich an. Diese positive Resonanz freut das Team der Kinder- und Jugendbibliothek sehr und gibt neue Impulse für zukünftige Projekte und Ideen.

Neue Öffnungszeiten der Kinder- und Jugendbibliothek:

Mo – Fr 13 – 19 Uhr
Sa 10 – 13 Uhr

In den Schulferien:

Mo – Fr 10 – 17 Uhr
Sa 10 – 13 Uhr



Offizielle Einweihung der Kinder- und Jugendbibliothek am 23.01.2010



Eröffnung der Kinder- und Jugendbibliothek am 21.12.2009

Öffentlichkeitsarbeit

	2005	2006	2007	2008	2009
Veranstaltungen	1.126	1.103	1.311	1.253	1.307
Teilnehmer	21.795	23.644	29.086	25.503	26.337

Höhepunkt des Jahres 2009

Die „Rollende Medienwelt“, die Fahrbibliothek, präsentierte sich vom 25. bis 28. April 2009 auf der Freizeitmesse „Kinderkult“. An den vier Messtagen kamen mehr als 1.000 Kinder zum Spielen, Lesen und Staunen.

Der „Tag der offenen Tür des Thüringer Landtages“ am 13. Juni 2009 zog viele kleine und große neugierige Bürger an, um in der Fahrbibliothek zu stöbern. So mancher Abgeordnete des Landtages nahm sich Zeit und informierte sich über Angebote dieser mobilen Bibliothek.

Zum Schiller-Jahr 2009 präsentierte das KIECK-Theater Weimar 5 Veranstaltungen für Grundschul Kinder unter dem Titel „Handschuh, Dolch und goldener Becher“.

Das kulturelle Jahresthema der Stadt Erfurt „Bauhaus 2009“ fand vielfältige literarische, künstlerische und musikalische Umsetzung in 4 Veranstaltungen der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt.

Richtig bunt wurde es in der Hauptbibliothek am Domplatz, als im Juni die Ausstellung „Weltkinderspiele“ Einzug hielt. In neun Stationen wurden Pädagogen, Erziehern, Studenten und Eltern Einblicke in die Kinderzimmer der Welt gewährt. Puppen, Baumaterial, Bastelspiele, CDs, Bücher aus Peru, China, Nepal und anderen Ländern luden zum Mitspielen ein. In 6 Fortbildungsveranstaltungen wurden zahlreiche Anregungen für den pädagogischen Alltag vermittelt.

Die zur festen Tradition gewordene „Interkulturelle Woche“ zog mit 17 Veranstaltungen mehrere Hunderte Besucher an. So räumte der Autor Ramon Kramer in seinem Reisebericht „Ich weißer Mann, du Indianer gut“ mit einigen Klischees auf. Die Geheimnisse des indischen Tempeltanzes lüftete die Künstlerin Carolin Gödeke.

Unter dem Motto „Sehnsucht nach Wärme“ stand der Tag der Bibliotheken am 24. Oktober. Das Duo „Inflagranti“ präsentierte dazu Lieder und Geschichten. Schreibende, lesende, und denkende Figuren konnte man in einer Performance des Theaters „Schotte“ bestaunen. Die Band „Lovenia“ beendete den Nachmittag mit exotischen Klängen.

Bildimpressionen 2009



Aktion „Lesepass“ in der Zweig- und Schulbibliothek Krämpfervorstadt



Ausstellung „Weltkinderspiele“ in der Hauptbibliothek für Erwachsene



Die Fahrbibliothek im Rahmen des „Kinderkult“ auf dem Erfurter Messege-
lände



Nina Petrick liest aus „Charlie und der
Diamantenräuber“ in der Zweig- und
Schulbibliothek „Am Südpark“



Ausstellung von künstlerischen Schüler-
arbeiten des Heinrich-Hertz-Gymnasiums
zum „Bauhausjahr“ in der Stadtteilbiblio-
thek Berliner Platz



Erzähltheater mit Sylvia Schopf „Marie
hat jetzt Stachelzöpfe“ in der Stadtteil-
bibliothek Berliner Platz

Medienbestand und Ausleihe

Entwicklung 2009 gegenüber 2008

	Bestand			Entleihungen		
	2009	2008	in %	2009	2008	in %
Hauptbibliothek	367.271	343.213	+7,01	560.805	586.601	-4,40
Kinder- und Jugendbibliothek	35.325	37.210	-5,06	106.737	115.987	-7,98
Stadtteilbibliothek Berliner Platz	31.334	31.796	-1,45	71.787	73.294	-2,06
Stadtteilbibliothek Herrenberg	31.828	31.309	+1,66	68.833	68.890	-0,08
ZwuSB Am Südpark	15.466	14.722	+5,06	25.626	25.838	-0,82
ZwuSB Krämpfervorstadt	13.272	13.077	+1,50	31.385	30.817	+1,84
ZwuSB Johannesplatz	12.801	12.667	+1,06	25.523	24.232	+5,33
ZwuSB Drosselberg	6.269	6.453	-2,85	10.264	10.440	-1,69
Fahrbibliothek	8.172	8.154	+0,22	29.371	30.133	-2,53
ThueBIBnet	4.974			4.647	977	+475
Gesamt	526.712	498.601	+5,64	934.978	967.209	-3,23

Erschließung von Quellen zur Bildungsgeschichte der Stadt Erfurt

Im September 2009 startete ein Gemeinschaftsprojekt der Universität Erfurt und dem Amt für Bildung, vertreten durch die Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt, in Trägerschaft des „Thüringer Instituts für Akademische Weiterbildung e.V.“ (TIAW e.V.).

Im Mittelpunkt des Projektes steht die formale und wissenschaftliche Erschließung von gedruckten Quellen des 19. Jahrhunderts, die sich im Besitz der Stadt Erfurt befinden.

Begonnen wurde mit der Sichtung und Katalogisierung zweier bedeutender und bisher wenig bekannter historische Büchersammlungen:

- der Erfurter „Leihbücherei Hugo Neumann“ und
- der „Bibliothek des Königlichen Gymnasiums Erfurt“

Neben der formalen Erschließung und der buchbinderischen Bearbeitung wird der Bestand für eine dauerhafte Aufbewahrung restauratorisch gereinigt. Die Katalogdatensätze werden in den elektronischen Katalog der Stadt- und Regionalbibliothek eingebunden, informell zusätzlich angereichert und weltweit recherchierbar.

Im Kontext der Erfurter Bildungsgeschichte soll diese Literatur danach erstmals wissenschaftlich erforscht, in studentischen und gymnasialen Projekten bearbeitet und in einem Kolloquium der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Historische
Altbestände
im ehemaligen
Magazin
„Collegium majus“



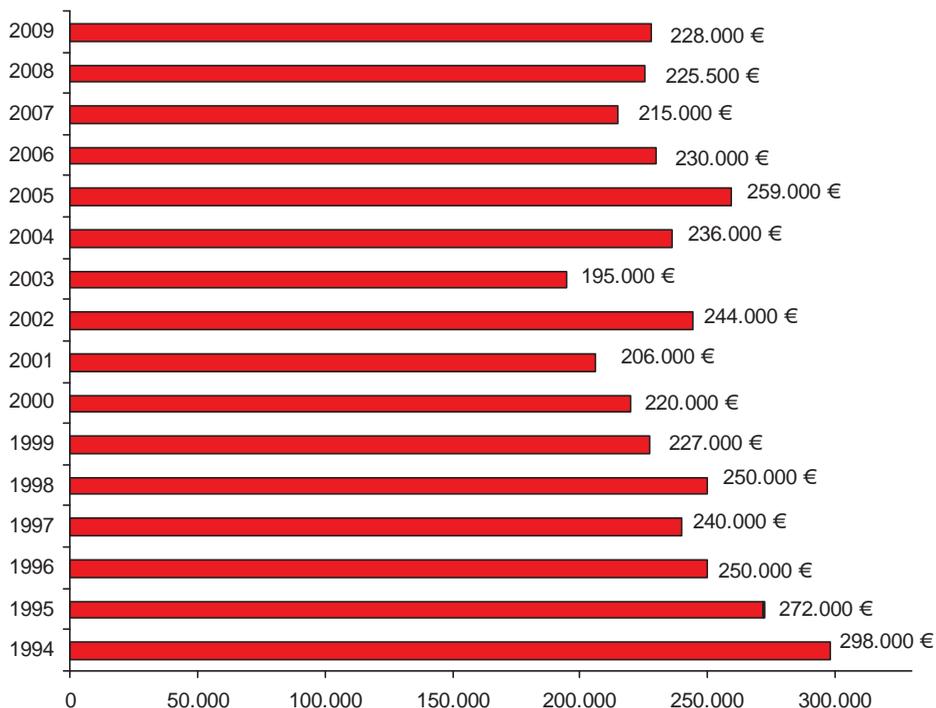
Medienetat

Die Qualität bibliothekarischer Auftragserfüllung hängt wesentlich von dem zur Verfügung stehenden Etat für den Erwerb neuer Medien ab.

Die angespannte Haushaltssituation der Stadt Erfurt wirkte sich erneut auch auf die zur Verfügung gestellten Gelder für die Stadt- und Regionalbibliothek aus. Die Mittel für die Medienanschaffungen verblieben mit 228.000 Euro etwa auf dem Niveau des Vorjahres, obgleich der Bedarf zur angemessener 10%-igen Bestandserneuerung pro Jahr bei derzeit ca. 375.000 EURO läge.

Unser Dank gilt dem Thüringer Kultusministerium, welches Fördermittel in Höhe von 22.000 Euro für den Medienerwerb zur Verfügung stellte.

Dem in den vergangenen Jahren relativ konstant gebliebenem Medienetat stehen neben der Inflationsrate ständig steigende Medienpreise gegenüber, so dass Jahr für Jahr faktisch immer weniger Mittel für den Medienerwerb verfügbar sind. Die Anforderungen und der Bedarf der Nutzer in allen Medienbereichen wächst dagegen.



Bauhausjahr 2009 in der Bibliothek

"Vom Bauhaus zum Hausbau - Architektur, Innenarchitektur & Design" hieß die große Vitrinenausstellung in der Hauptbibliothek, die das Veranstaltungsprogramm zum Gründungsjubiläum des Staatlichen Bauhauses Weimar einläutete.

Die dort gezeigte Titelauswahl aus dem alten und modernen Medienbestand, wollte zunächst Einblicke in das geistige Umfeld der Lehrenden und Studierenden am Weimarer Bauhaus vermitteln. Dann wurde das Bauhaus als einflussreichste Bildungsstätte im Bereich der Architektur und des Designs mit seinen Auswirkungen auf das "Neue Bauen" und Wohnen beleuchtet.

Zwei Vorträge im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Auf heimatlichen Wegen" lockten zahlreiche aufgeschlossene und diskussionsfreudige Besucher an.

Christian Tesch näherte sich in seinem Vortrag dem Mythos dieser Kunstschule, die so bedeutende Künstler der Avantgarde wie Johannes Itten, Lyonel Feininger oder Wassily Kandinsky für ihre Ziele gewinnen konnte. Herr Tesch ließ auch kritische Töne hören.

Frau Prof. Dr. Richter von der Universität Erfurt sprach zum Thema "Stippvisite Feiningers in Erfurt". Bei Feiningers Aufenthalt 1923, wo er einen Arbeitsraum im Erfurter Angermuseum bezog, entstanden zahlreichen Zeichnungen und Aquarelle, die die Vorlage für die späteren Gemälde von der Regler- und der Barfüßerkirche bildeten.

Die Stadtteilbibliotheken und die Kinderbibliothek umwarben die Erfurter Kinder- und Jugendlichen mit verschiedenen Mitmach-Veranstaltungen.

So zeigte die Bibliothek am Berliner Platz eine Ausstellung von Schülerarbeiten des Heinrich-Hertz-Gymnasiums unter dem Thema "Hommage an das Bauhaus". Dabei waren die Teilnehmer des Kunstkurses der 5. bis 12. Klasse aufgefordert, eigene Ideen zum Thema Bauhaus zu entwickeln. Daraus entstanden Fotografien, Zeichnungen, Schmuck- und Architekturentwürfe, die sich sehen lassen konnten.

Eigene Bücher zum Maler und Graphiker Lyonel Feininger konnten die Teilnehmer der Erfurter Malschule in Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendbibliothek entwickeln. Die Resultate dieser Buchwerkstatt wurden am Ende dieser Aktionswoche präsentiert.

Fahrbibliothek on tour

Knapp 150.000 Kilometer hat die Fahrbibliothek seit ihrer Inbetriebnahme im Dezember 1992 auf Erfurts Straßen zurückgelegt.

Auch wenn „der Bus“ inzwischen in die Jahre gekommen ist, dank guter Wartung kam es kaum zu längerfristigeren Ausfällen.

Standplätze für den Bus zu finden ist nicht ganz einfach. Immerhin ist er 12 m lang, knapp 3 m breit und braucht den entsprechenden Platz zum Rangieren. Wenn der Wunsch geäußert wird, dass die Fahrbibliothek an einem neuen Standort kommen soll, ist als allererstes zu klären, ob genügend Platz vorhanden ist.

Aber auch bei angestammten Standorten kann es immer zu Problemen kommen. Manchmal verhindert schon ein falsch parkendes Auto, daran, zur vorgesehenen Haltestelle zu gelangen. Auch Bauarbeiten, Umleitungen im Straßenverkehr u.ä. können dazu führen, dass der Fahrplan nicht exakt eingehalten werden kann bzw. geändert werden muss.

Die Fahrbibliothek fährt nach einem Plan, der sich alle 14 Tage wiederholt. In der einen Woche, werden von morgens bis zum Nachmittag vorwiegend Schulen und Kindergärten angefahren. In der anderen Woche ist die Fahrbibliothek ab mittags bis in die Abendstunden unterwegs und fährt in die Ortsteile und Gebiete der Stadt, die nicht über eine stationäre Bibliothek verfügen. Insgesamt 46 Haltestellen werden innerhalb der 14 Tage angefahren, einige davon jede Woche, da bei diesen eine besonders rege Nachfrage besteht.

Das Falblatt mit dem Einsatzplan des Busses ist in allen Einrichtungen der Stadt- und Regionalbibliothek zu haben.

Auf "Sondertour" ist der Bus jedes Jahr eine Woche im September, wenn zu Beginn des neuen Schuljahres die zwölf Grundschulen des Einzugsbereiches besucht werden. In dieser Zeit werden für die Schüler aller 2. Klassen Einführungen in die Bibliotheksbenutzung organisiert, als Abschluss erhalten sie ihren eigenen Bibliotheksausweis.



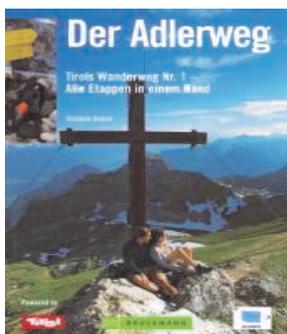
Mitarbeit in der Lektoratskooperation

Seit 1976 existiert die Lektoratskooperation (LK) zwischen dem BIB (Berufsverband Information Bibliothek), dem Deutschen Bibliotheksverband und dem Serviceunternehmen ekz, Komplettanbieter für Bibliotheken.

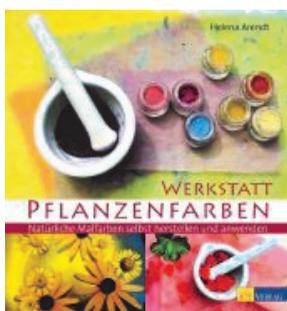
Der deutsche Medienmarkt wird ständig beobachtet und die besonders für öffentliche Bibliotheken als relevant angesehenen Titel herausgefiltert. Die bundesweit von derzeit 76 Lektorinnen und Lektoren aus 56 Bibliotheken vorgenommene Marktsichtung ist sehr praxisnah; im Ergebnis entsteht der aktuelle Informationsdienst, eine wichtige Grundlage für den Bestandsaufbau öffentlicher Bibliotheken.

Von der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt arbeiten zwei Kolleginnen in der Lektoratskooperation intensiv mit, sie betreuen die Fachgebiete Reisen (Osteuropa ; die Alpenländer) bzw. Hauswirtschaft (Einrichtungsratgeber; Handarbeiten) und erstellen ca. sechzig bis achtzig Rezensionen im Jahr.

Zwei Beispiele:



Attraktiver Wanderführer der den "Adlerweg" quer durch Tirol in 23 Etappen (280 Kilometer) mit vielen Variationsmöglichkeiten und regionalen Routen ausführlich beschreibt... Die Autorin hat am "Adlerweg-Projekt" mitgewirkt, es ist touristisch gut konzipiert und für die Sammler klassischer Souvenirs (z.B. Wandernadeln) gibt es die Adlerweg-Punktekarte, die die Etappenerfolge dokumentiert. Kein Vergleichstitel bekannt, erweitert das Angebot an Fernwanderwegführern.(2)



Pflanzenfarben haben eine lange Tradition in Kunst und Kunstgewerbe und bestechen durch ihre tiefe Sinnlichkeit und Lebendigkeit. Langjährige Erfahrungen damit hat die als Malerin tätige Autorin, die sie hier in Form von Farbrezepturen (Aquarellfarben, Tintenrezepte, Pflanzenkohle etc.) und künstlerischen Beispielen (Collagen, Zeichnungen) preis gibt. Sie beschreibt die einzelnen Pflanzen, ihre Standorte in der Natur und ihre Verwendungsmöglichkeiten bei der Gewinnung von Farbstoffen. Zahlreiche sehr gute Praxistipps, Hintergrundinformationen und die anschauliche Bebilderung machen das Buch für Schüler, Hobbymalerinnen und Künstler sehr interessant. "

Bibliotheksnetz

Hauptbibliothek für Erwachsene

Domplatz 1, 99084 Erfurt,
Tel. 0361 655-1577
Fax 0361 655-1599
E-Mail bibliothek@erfurt.de
Montag bis Freitag 10 – 19 Uhr
Samstag 10 – 13 Uhr

Kinder- und Jugendbibliothek

Marktstraße 21, 99084 Erfurt,
Tel. 0361 655-1595
Fax 0361 655-1598
E-Mail kinderbibliothek@erfurt.de
Montag bis Freitag 13 – 19 Uhr
in den Schulferien Montag bis Freitag 10 – 17 Uhr
Samstag 10 – 13 Uhr

Stadtteilbibliothek Herrenberg

Tungerstraße 8, 99099 Erfurt,
Tel. 0361 414141
Fax 0361 5509737
E-Mail bibliothek.herrenberg@t-online.de
Montag 13 – 18 Uhr
Dienstag, Donnerstag 10 – 18 Uhr
Freitag 10 – 16 Uhr
Samstag 10 – 12 Uhr

Stadtteilbibliothek Berliner Platz

Berliner Platz 1, 99091 Erfurt,
Tel. 0361 7923021
Fax 0361 7466944
E-Mail bibliothek.berlinerplatz@t-online.de
Montag, Dienstag, Donnerstag 10 – 18 Uhr
Freitag 10 – 16 Uhr
Samstag 10 – 12 Uhr

Zweig- und Schulbibliothek "Am Südpark"

(im Sportgymnasium)

Mozart-Allee 4, 99096 Erfurt,

Tel. 0361 3460649

Fax 0361 6026746

E-Mail bibliothek.suedpark@t-online.de

Montag, Donnerstag, Freitag 10 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr

Dienstag 10 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr

Zweig- und Schulbibliothek Krämpfervorstadt

(in der Regelschule 1)

Hallesche Straße 18, 99085 Erfurt,

Tel. 0361 5626034

Fax 0361 5504353

E-Mail bibliothek.kraempfervorstadt@t-online.de

Montag, Donnerstag, Freitag 10 – 12 Uhr und 13 – 15 Uhr

Dienstag 10 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr

Zweig- und Schulbibliothek Johannesplatz

(in der Integrierten Gesamtschule)

Wendenstraße 23, 99086 Erfurt,

Tel. 0361 7312203

Fax 0361 7312203

E-Mail bibliothek.johannesplatz@t-online.de

Montag, Donnerstag, Freitag 10 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16 Uhr

Dienstag 10 – 12:30 Uhr und 13:30 – 18 Uhr

Zweig- und Schulbibliothek Drosselberg

(in der Grundschule 25)

Frederic-Joliot-Curie-Straße 29, 99097 Erfurt,

Tel. 0361 2224659

Montag, Donnerstag 12:30 – 16.30 Uhr

In den Schulferien geschlossen

Fahrbibliothek

Haltestellen und -zeiten bitte erfragen unter

Tel. 0361 7923021 (Stadtteilbibliothek Berliner Platz)

oder 0172 1995916 (nur während der Touren)

Impressum

Herausgeber

Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung

Redaktion

Dezernat Soziales, Bildung und Kultur
Amt für Bildung
Stadt- und Regionalbibliothek
Domplatz 1
99084 Erfurt

Telefon 0361 655-1590
Fax 0361 655-1599
E-Mail bibliothek@erfurt.de
Internet <http://bibliothek.erfurt.de>

Fotos Stadtverwaltung Erfurt,
Thomas Ströming (Seite 5, 10), Tina Krasemann (S.13)